

Nr. 89
Herbst 2024

W.E.B

energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG

Ariano am Netz

8

Der bisher größte W.E.B-Windpark ist in Betrieb. Auch von anderen Baustellen gibt es einiges zu berichten.

Gesellschaftliche Verantwortung

3

Sonnenstrom für das VinziNest

Voll ausgeschöpft

4

50 Mio. EUR für die W.E.B-Anleihe

Regional verankert

10

Besucherrekord beim Tag der offenen Tür

Gesellschaftliche Verantwortung

GE4All: Sonnenstrom für die VinziWerke 3

Anleihe 2024

Emissionsvolumen von 50 Mio. EUR voll ausgeschöpft 4

W.E.B-Events

So geht Zukunft sichern 5

Produktion

Juni bis September 6

Halbjahresbericht

Weniger Umsatz durch niedrigere Preise 7

Projekte

Inbetriebnahmen bei Wind und Photovoltaik 8

Tag der offenen Tür

Besucherrekord 10

Grünstrom

Energiewendepartnerschaft mit PRO PET Austria 13

Kurzinfos

14

Termine

16



IMPRESSUM

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
office@web.energy, www.web.energy

Text und Redaktion: Gerhild Grabitzer, Nicole Pop, Andrea Wengust, Beate Zöchmeister

Design: Birgit Rieger, www.br-design.at

Fotos: Astrid Knie (S. 2, 4, 5, 10, 11, 12, 15), nonoise.cc (S. 2, 8), Jessica Karkheck (S. 3, 9, 15),
Klaus Rockenbauer (S. 6), Benjamin Wald (S. 7), Maren Weilandt (S. 9), Andreas Biedermann (S. 15),
WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)

Redaktionsschluss: 17. Oktober 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH ·
UW-Nr. 637

Green Energy For All: Sonnenstrom für die VinziWerke

Mit der Initiative „Green Energy for All“ (GE4All) kommt die W.E.B ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Die W.E.B setzt bei ihrem Engagement für soziale Einrichtungen auf saubere, erneuerbare Energie, um gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Energiewende zu leisten.

Tansania und Österreich

In den vergangenen Monaten wurden in Tansania Gesundheitszentren mit PV-Anlagen ausgestattet. Der Gedanke ist einfach: Wer Gutes tut, soll einfach Zugang zu grünem, sauberem Strom haben. Nun hat die W.E.B ihre Initiative auch auf Österreich ausgeweitet und entschieden, einer wohlthätigen Organisation eine Photovoltaikanlage zu schenken. Nach einem sorgfältigen Auswahlprozess fiel die Wahl auf die VinziWerke Graz.

Sonnenstrom wärmt kalte Nächte

Die W.E.B unterstützt die VinziWerke in Graz mit einer Photovoltaikanlage im Wert von 25.000 Euro. Diese Anlage wird der Notschlafstelle VinziNest helfen, etwa 35 % ihres jährlichen Strombedarfs selbst zu decken und somit langfristig Betriebskosten zu senken.

Das VinziNest ist die größte Notschlafstelle der Steiermark und bietet 80 Männern sowie 30 Frauen im Haus Vinzi-Schutz einen sicheren Schlafplatz und eine warme Mahlzeit. Die Photovoltaikanlage ist besonders hilfreich, da die Notschlafstelle auch mit Strom beheizt wird.

Florian Müller, Vorstand der W.E.B:

„ Wir bringen unser Know-how und die nötigen Ressourcen ein: Von der ersten Dachbegehung über die Planung bis hin zur finalen Übergabe stammt die gesamte Photovoltaikanlage von der W.E.B. Es ist uns eine Freude, so die VinziWerke unterstützen zu können.“

Noch in diesem Jahr beginnt die Generalsanierung des VinziNest in Graz-Eggenberg und die ersten Arbeiten zur Installation der Photovoltaikanlage werden zeitgleich durchgeführt. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für den Sommer des nächsten Jahres geplant, um die Sonnenstunden optimal zu nutzen. Mit einer Leistung von 24 kW_p wird die Anlage rund 25.000 kWh sauberen Strom pro Jahr produzieren.

Mit dieser Schenkung setzt die W.E.B ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und soziale Zukunft, in der saubere Energie für alle zugänglich gemacht wird.



Tun gemeinsam Gutes: Stefanie Markut, Michael Trcka (WEB Windenergie AG; links), Martina Schröck, Amrita Böker, Nicola Baloch (VinziWerke; in der Mitte), Roman Prager, Florian Müller (WEB Windenergie AG; rechts)

Auf diesem Dach wird die PV-Anlage für die VinziWerke entstehen.



W.E.B-Anleihe 2024 überzeichnet

Emissionsvolumen von 50 Mio. EUR voll ausgeschöpft

Das Vertrauen der Anleger:innen in das Green Investment der W.E.B sichert den weiteren internationalen Wachstumskurs des Unternehmens. Mit einem Emissionsvolumen von 50 Mio. EUR ist die W.E.B-Anleihe 2024 die erfolgreichste bisher.

Ein weiteres Mal darf sich die WEB Windenergie AG mit Sitz im niederösterreichischen Pfaffenschlag über ein Rekordergebnis bei der Emission einer Anleihe freuen: Mit einem Emissionsvolumen von 50 Mio. EUR übertrifft das Unternehmen wieder einmal alle bisherigen Kapitalmaßnahmen deutlich. Dabei war die Nachfrage nach der W.E.B-Anleihe 2024 größer als das Angebot, denn die Anleihe war sogar überzeichnet.

Wie die Kapitalmaßnahmen zuvor spielt auch diese Anleihe der W.E.B eine zentrale Rolle für die Unterstützung ihres internationalen Wachstumskurses. Der Emissionserlös aus der Anleihe 2024 wird in die Entwicklung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien bzw. den Ausbau des Kraftwerksportfolios investiert.

Michael Trcka, Vorstand Finance:

„Dieser Erfolg einer Kapitalmaßnahme und das damit verbundene Vertrauen machen uns dankbar und stolz. Der Erlös der Anleihe von 50 Mio. EUR versetzt uns nun in die Position, weiter umsichtig und zielgerichtet zu investieren und damit die Energiewende voranzutreiben. Das verstehen wir jedenfalls als den klaren Auftrag der Investor:innen, und den gilt es nun zu erfüllen.“

Stefanie Markut, Vorständin Corporate Development:

„Der beeindruckende Erfolg der diesjährigen Anleiheemission bekräftigt, dass unser klares Bekenntnis zum Konzept der Bürger:innenbeteiligung, aus dem die W.E.B gegründet wurde, mehr denn je Berechtigung hat. Das einmal mehr überwältigende Interesse der Anleger:innen macht deutlich, dass echte Green Investments wie unsere Anleihe nicht nur Zukunft haben, sondern vielmehr Zukunft sichern.“

Anleihe 2024

W.E.B

So geht
Zukunft sichern

4,75 %

Zinssatz pro Jahr
vor Abzug der
Kapitalertragsteuer



Rechtlicher Hinweis: Diese Information ist Werbung. Sie stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung oder Einladung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Information ist auch keine Anlageberatung oder Finanzanalyse. Ob ein Wertpapier für Sie geeignet ist, ist unter anderem von Ihren finanziellen Verhältnissen, Ihrer Risikobereitschaft, Ihren Kenntnissen und Erfahrungen sowie Ihren Anlagezielen abhängig. Jede Investition unterliegt bestimmten Risiken; vor Kauf eines Wertpapiers ist daher empfohlen, sich von unabhängigen Experten beraten zu lassen. Diese Information wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten wurden überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

So geht Zukunft sichern

Unter diesem Motto standen W.E.B-Events im August mit insgesamt 500 Besucher:innen. Der W.E.B-Vorstand beleuchtete mit renommierten Wissenschaftler:innen die Herausforderungen der Energiewende.

Moderiert von Hannelore Veit diskutierten in Wien Tara Esterl (Austrian Institute of Technology – AIT) und Gernot Stöglehner (University of Natural Resources and Life Sciences – BOKU) mit den W.E.B-Vorständ:innen Stefanie Markut, Florian Müller, Roman Prager und Michael Trcka unterschiedlichste Aspekte der Energiewende.

AIT/Esterl: Klimafittes Energiesystem ist möglich

Die Energiesystem-Modelle für Europa zeigen deutlich, dass die Stromnachfrage steigen wird, erläuterte Tara Esterl. Um die Energiewende zu schaffen, müsse die Windleistung bis 2030 zumindest verdoppelt werden. Mit den bereits vorhandenen Technologien könne ein klimafittes Energiesystem erreicht werden, allerdings brauche es dafür noch viel Anpassung – von Energieeffizienz und einem noch ambitionierteren Ausbau der Erneuerbaren über die Modernisierung und Erweiterung der Netze sowie bessere Speicher bis hin zu einer größeren Flexibilisierung des Stromverbrauchs, um Angebot und Nachfrage jederzeit leichter in Einklang zu bringen.

BOKU/Stöglehner: Energiewende wird man sehen

Mit Fragen der Standortwahl beschäftigt sich Gernot Stöglehner. Die Energiewende werde man im Raum sehen, stellte er klar. In Österreich werden wir rund 1.200 bis 1.500 Windkraftanlagen brauchen, um die Energiewende zu schaffen. Für den Ausbau von Wind und PV seien auch Regularien



Freude über das überwältigende Interesse (v. l. n. r.): Gernot Stöglehner, Hannelore Veit, Josef Schweighofer, Florian Müller, Stefanie Markut, Michael Trcka, Tara Esterl und Roman Prager.

unabdingbar, um die Erneuerbaren raum-, umwelt- und sozialverträglich ausbauen zu können. Gerade beim Thema Wind sehe er geringe Umweltauswirkungen; praktisch alle könnten durch entsprechende Standortwahl gelöst werden.

Über die praktische Umsetzung der Energiewende berichtete der W.E.B-Vorstand: Stefanie Markut über unterschiedliche Möglichkeiten der Bürger:innenbeteiligung, Florian Müller zum Stand der W.E.B-Kraftwerksprojekte und Roman Prager zu den Inbetriebnahmen dieses Jahres. Michael Trcka präsentierte die Eckdaten der bisherigen Anleihen – noch nicht wissend, wie erfolgreich die diesjährige Anleihe werden würde.



Juni bis September

Wechselhaft mit unterdurchschnittlichem Windaufkommen und vielen Extremen



Windenergie

Wie schon der Mai präsentierte sich auch der Juni warm, nass und sehr unwetterreich. Ein ausgedehntes Azorenhoch und dessen Ausläufer dominierten die Wetterlage in Europa, sodass das Windaufkommen deutlich unterdurchschnittlich war. Der Planwert konnte in Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Italien und den USA nicht erreicht werden. Mehr Schwung in den Luftmassen gab es in Kanada, wo das Produktionssoll leicht übertroffen wurde.

Der Juli war geprägt von hohen Temperaturen und teils extremer Trockenheit. In West- und Nordwesteuropa sorgten Tiefdruckgebiete für wechselhaftes Wetter, während der Alpenraum zwischen Hitze und Gewittern schwankte. Der Planwert konnte daher in Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien und Italien nicht erreicht werden. Auch an der Ostküste der USA und Kanadas war das Wetter stark von Hochdruckeinflüssen geprägt, weshalb es auch dort keine Planüberschreitung gab.

Das subtropische Hochdruckgebiet, das in den Sommermonaten im Mittelmeerraum für Sonne und Hitze sorgte, bestimmte den August auch über weite Strecken in Mitteleuropa. Die Planproduktion konnte dadurch in Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien und Italien nicht erreicht werden. An der Ostküste der USA und Kanadas verhinderten erneut starke Hochdruckeinflüsse eine Produktion über Plan.

Nachdem ein kräftiges Hochdruckgebiet im ersten Septemberrdrittel den Hochsommer in die Verlängerung geschickt

hatte, stellte sich die Wetterlage völlig um. Polare Kaltluft strömte in den Golf von Genua und ließ dort ein kräftiges Tief entstehen. Dieses zog in den folgenden Tagen über die Adria bis nach Tschechien. In Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien und Italien lagen die Produktionen daher allesamt über Plan. Weniger Dynamik herrschte wieder an der Ostküste der USA bzw. von Kanada. Dort blieben die Ergebnisse unter den Erwartungen.

Sonnenenergie

In der PV-Sparte schlossen Österreich, Deutschland, Tschechien und die USA größtenteils positiv ab, jedoch wurde das Planziel aufgrund des bewölkten Wetters in Italien und teilweise auch in Deutschland sowie den USA nicht immer erreicht.

Wasserkraft

Die Wasserkraftsparte schloss von Juni bis August unter Plan und im September über Plan ab.

Produktionsverlauf	
Juni	83.804 MWh
Juli	89.362 MWh
August	76.163 MWh
September	136.395 MWh

Der Bericht bezieht sich auf W.E.B.-Bestandsanlagen. Alle Werte ohne Beteiligungen.

Weniger Umsatz durch niedrigere Preise

Nach den Ausnahmejahren 2022 und 2023 sind die Strompreise wieder gesunken, was deutliche Effekte auf Umsatz und Ergebnis der W.E.B-Gruppe hat. Der Ausbau des W.E.B-Kraftwerksparks lief zügig weiter.

Der Umsatz der W.E.B-Gruppe im ersten Halbjahr 2024 liegt bei 84,2 Mio. EUR und damit 23 % unter dem Vorjahreswert, bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Strompreise. Im zweiten, üblicherweise windschwächeren Quartal blieb 2024 die Produktion von Windstrom an zwei Monaten unter Plan, während die Photovoltaiksparte in zwei Monaten über den Erwartungen lag. Da die Aufwände sich in ähnlicher Höhe wie im 1. Halbjahr 2023 befinden, erreicht das Ergebnis vor Steuern den Wert von 16,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2023: 38,3 Mio. EUR).

Im zweiten Quartal wurde der Kraftwerkspark der W.E.B in Deutschland und Österreich erweitert, unter anderem mit dem ersten Hybridkraftwerk: In Grafenschlag wurde eine Photovoltaik-Anlage mit 9,2 MW_p in Betrieb genommen, die sich mit dem Windpark Grafenschlag II einen Netzanschlusspunkt teilt und damit ein Hybridkraftwerk bildet. Auch in Rohr bei Hartberg ging ein Photovoltaik-Projekt mit 7,7 MW_p in Betrieb.

Zwei Windparks erzeugen nach ihrem Repowering ebenfalls seit dem 2. Quartal 2024 grünen Strom. In Kuhs (Deutschland) gingen drei Windräder mit insgesamt 16,8 MW Leistung ans Netz, in Sigleß-Pöttelsdorf wurden vier Anlagen gemeinsam mit der EVN errichtet, zwei davon mit insgesamt 7,6 MW sind dem Kraftwerkspark der W.E.B zuzurechnen.



Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Jän–Juni 2024	Jän–Juni 2023
TEUR		
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.011,9	28.362,6
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und -Verlust-Rechnung umgliedert werden		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	934,0	-552,4
Marktwertänderungen Cashflow-Hedges	1.979,0	-2.229,0
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-546,1	608,5
Summe sonstiges Ergebnis	2.366,9	-2.172,9
Gesamtergebnis nach Steuern	14.378,8	26.189,7
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber:innen	357,0	456,5
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter:innen	898,4	894,1
davon Gesamtergebnis der Aktionär:innen der WEB Windenergie AG	13.123,4	24.839,0

Umsatzentwicklung	Jän–Juni 2024	Jän–Juni 2023	Delta in %
TEUR			
Österreich	44.861,8	64.353,6	-30 %
Deutschland	9.953,7	12.869,5	-23 %
Frankreich	12.058,5	11.762,7	3 %
Kanada	7.701,3	7.869,7	-2 %
Italien	4.483,7	5.802,6	-23 %
USA	3.614,6	4.327,2	-16 %
Tschechische Republik	1.530,7	1.989,8	-23 %
Gesamt	84.204,4	108.975,0	-23 %

Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung	Jän–Juni 2024	Jän–Juni 2023
TEUR		
Umsatzerlöse	84.204,4	108.975,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.181,8	1.282,0
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-11.550,1	-11.200,0
Personalaufwand	-15.058,3	-9.479,2
Abschreibungen und Wertminderungen	-21.938,7	-22.916,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.338,2	-21.957,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	22.500,9	44.703,9
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	1.166,6	759,7
Zinserträge	784,0	735,5
Zinsaufwendungen	-7.845,9	-7.274,0
Sonstiges Finanzergebnis	-376,1	-603,5
Finanzergebnis	-6.271,4	-6.382,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.229,5	38.321,5
Ertragsteuern	-4.217,6	-9.958,8
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.011,9	28.362,6
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber:innen	357,0	456,5
davon nicht beherrschende Anteile	779,0	977,3
davon Anteile der Aktionär:innen der WEB Windenergie AG	10.876,0	26.928,8
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)	3,4	8,5

Neuigkeiten von den W.E.B-Kraftwerksprojekten

Die W.E.B-Baustellen in Niederösterreich schreiten voran, Spatenstiche wurden in Deutschland und der Slowakei gesetzt. In Österreich und Italien wurden Eröffnungen gefeiert.

Inbetriebnahme und Eröffnung Ariano

Der Windpark Ariano ging im Juli in Betrieb, Anfang Oktober folgte die feierliche Eröffnung. Mit einer Leistung von 84 MW ist er aktuell der größte Windpark der W.E.B und zählt zu den Top 10 unter den italienischen Windparks.

Im Zuge der Feierlichkeiten konnten die Gäste den Windpark besichtigen und den Standort kennenlernen. Im Anschluss wurde in feierlichem Rahmen bei Speis und Trank auf die erfolgreiche Projektumsetzung angestoßen.

Der Windpark Ariano wird künftig rund 50.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen und ist ein weiteres Beispiel für den erfolgreichen Ausbau der Windenergie im In- und Ausland.



W.E.B-Vorstände, Aufsichtsräte und Gäste bei der Eröffnung des Windparks Ariano



Eröffnungsfest Sigleß-Pöttelsdorf

Nach der Inbetriebnahme im April und dem anschließenden Abbau der Altanlage fand am 11. Oktober 2024 die feierliche Eröffnung statt.

Das Festprogramm umfasste Kranfahrten, Spielstationen für Kinder, einen Akrobatik-Showact und Interviews mit den Bürgermeister:innen und Vorständen der W.E.B und EVN. Ein gelungener Tag mit viel guter Energie!

Vertreter:innen aus der Branche, von den Betreiberfirmen sowie Bürgermeister:innen bei der Eröffnungsfeier



Spatenstich in Grube

Im Oktober wurde der Spatenstich für den nördlichsten Windpark der W.E.B gefeiert. Dieser liegt in der Gemeinde Grube in Ostholstein, Deutschland – das ist noch weiter nördlich als die bestehenden W.E.B-Windparks in Kanada. Nun beginnt offiziell der Bau der drei Vestas-V136-Anlagen, die eine Gesamtkapazität von 12,60 MW erreichen werden. Den Spatenstich mit der W.E.B feierten Projektpartner, Anrainer:innen, Grundeigentümer:innen, die ausführenden Firmen sowie die Bürgermeisterin von Grube. Die Inbetriebnahme des Windparks ist im zweiten Quartal 2025 geplant.

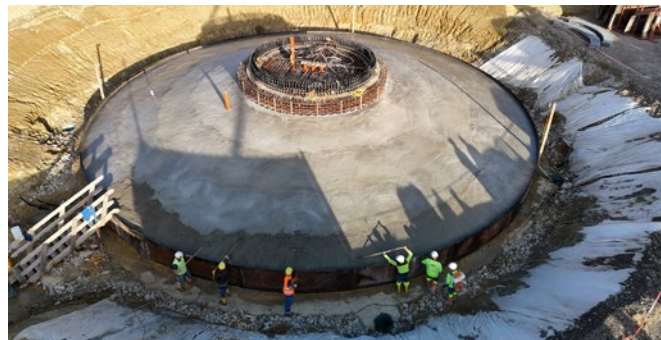
Das W.E.B-Projektteam mit Projektpartnern und Bürgermeisterin



Baufortschritte Spannberg IV

Mit Stand Oktober 2024 ist die parkinterne Verkabelung abgeschlossen, anschließend werden die Kabel zum Umspannwerk verlegt. Die starken Regenfälle im Herbst haben dazu geführt, dass teilweise Wasser aus den Baugruben gepumpt werden musste. Der Zeitplan konnte dennoch eingehalten werden.

Die ersten Fundamente wurden schon gegossen, noch im November sollen alle Fundamente fertig sein. Die W.E.B rechnet mit einer Inbetriebnahme im zweiten Quartal 2025.



PHOTOVOLTAIK

Erstes W.E.B-Kraftwerk in der Slowakei im Entstehen

Am 8. Oktober 2024 erfolgte der Spatenstich für die PV-Anlage in Hliník, das erste Projekt der W.E.B in der Slowakei. Die Anlage ist eine sogenannte „Behind-the-meter“-PV-Anlage mit einer Leistung von 0,56 MW_p und wird eine slowakische Aluminiumgießerei mit Grünstrom versorgen.

Nächste Agri-PV in Betrieb

Seit September 2024 ist die Freiflächen-Photovoltaikanlage in Hoheneich (Bezirk Gmünd) in Betrieb. Die 418 kW_p starke Anlage kombiniert Sonnenstromerzeugung mit Landwirtschaft, indem Schafe unter den Solarmodulen grasen und so die Fläche doppelt genutzt wird. Neben der Stromerzeugung halten die Schafe das Gras natürlich kurz und fördern gleichzeitig die Biodiversität. Eine spezielle Saatmischung wurde ausgebracht, die wertvolles Futter für die Schafe bietet und gleichzeitig einen Lebensraum für Insekten schafft.



Besucherrekord: Tag der offenen Tür 2024

Am 7. September 2024 öffnete die W.E.B in Pfaffenschlag ihre Tore zum Tag der offenen Tür und begrüßte rund 2.500 Besucher:innen auf dem Firmengelände. Bei strahlendem Sonnenschein bot das Event eine bunte Mischung aus Unterhaltung, Information und Einblicken in die Welt der Erneuerbaren Energien.

Bei einem wachsenden Unternehmen wie der W.E.B entwickelt sich natürlich auch der Firmensitz im Waldviertel ständig weiter. Daher wurde beim Tag der offenen Tür auch die Eröffnung des Zubaus gefeiert. Für das neue Bürogebäude wurde rund 1 Mio EUR investiert. Etwas mehr als 50 Mitarbeiter:innen der W.E.B finden hier ihre Arbeitsplätze. Sowohl die Fassade als auch das Dach sind mit PV-Modulen ausgerüstet. 162 Module mit je 410 W_p und 5 Module mit je 260 W_p sind bereits in Betrieb.

Festakt mit Ehrengästen

Moderator Andy Marek führte souverän und unterhaltsam durch den Festakt mit Reden der Ehrengäste – darunter Bundesrätin Viktoria Hutter und der Bürgermeister von Pfaffenschlag Werner Liebhart – sowie der W.E.B-Vorstände. Für eine Überraschung sorgte ein Auftritt des BMX-Fahrers Laszlo, denn er sprang mit seinem Rad über die mutigen W.E.B-Vorstände Stefanie Markut und Florian Müller.





W.E.B hautnah

Das klassische Highlight des Tages der offenen Tür waren die Führungen durch das Firmengelände. Für die Besucher:innen war es spannend, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

So konnte man die Leitzentrale, von der aus alle W.E.B-Kraftwerke weltweit gesteuert werden, einmal hautnah erleben.

Auch die Batteriespeicher des Campus, das Großkomponentenlager, in dem Getriebe und Generatoren lagern, und das Maschinenhaus eines Windrads, in das man hineinschauen konnte, begeisterten die Gäste.

Wer selbst aktiv werden wollte, konnte mit dem Kran auf circa 80 Meter hinauffahren oder konnte radelnd testen, ob er genug Energie für herkömmliche oder LED-Glühbirnen erzeugen kann.

Dieses Jahr zum ersten Mal gab es die Möglichkeit, mit einer VR-Brille virtuell auf ein Windrad zu steigen.



Action mit Partnern und Vereinen

Zahlreiche Vereine aus der Region und Kooperationspartner der W.E.B trugen zu einem gelungenen Rahmenprogramm bei. Die Sportakrobaten Dobersberg begeisterten mit ihrer Show, die Jungschar Waidhofen sorgte mit ihrem Schminkzelt für bunte Kindergesichter, mit dem SC W.E.B Pfaffenschlag, dem lokalen Fußballverein, übten Kinder Treffer in Tore und auf Zielscheiben, und wer melken üben wollte, war bei der Landjugend Pfaffenschlag bestens aufgehoben. Die Österreichischen Bundesforste informierten über klimaresistente Bäume für den Wald der Zukunft, und dank der Sternwarte Michelbach – die gleich neben dem ersten W.E.B-Windrad angesiedelt ist – konnten die Besucher:innen Sonnenflecken beobachten.

Eine spektakuläre BMX-Show sorgte für Staunen, während die „Windradplattler“ und die Volkstanzgruppe Waidhofen an der Thaya mit schwungvollen Auftritten das Publikum begeisterten. Auch die bei Windpark-Eröffnungen schon öfter dargebotene Artistik hat in Pfaffenschlag nicht gefehlt: eine Aerial-Silk-Show.

Am Gelingen des Festes waren zahlreiche Mitarbeiter:innen der W.E.B beteiligt und trugen so ihre Begeisterung für die W.E.B und die Erneuerbaren weiter.



Wegweisendes PV-Projekt im Waldviertel



Langfristige Energiewendepartnerschaft von W.E.B und PRO PET Austria

Bereits 2023 hat die WEB energy sales GmbH – ein 100%iges Tochterunternehmen der W.E.B – mit PRO PET Austria Heimtiernahrung GmbH (PRO PET) einen mehrjährigen Stromliefervertrag abgeschlossen. Nun folgt ein weiterer Schritt in dieser Energiewendepartnerschaft: die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage.

Im Juli 2024 wurde der langfristige Vertrag zu Errichtung und Betrieb der Anlage zwischen der W.E.B und PRO PET unterzeichnet.

Die Anlage mit einer installierten Leistung von 1.578 kW_p und einer geplanten jährlichen Stromproduktion von 1.800.000 kWh entsteht auf einer zwei Hektar großen Freifläche in Gastern im Waldviertel. Sie soll nicht nur den Strombedarf decken, sondern auch die regionale Wirtschaft stärken. Die regelmäßige Beweidung durch Schafe ermöglicht eine ökologisch und ökonomisch optimale Nutzung der Fläche. Die W.E.B ist sowohl für technische Aspekte des Projekts als auch für die

Stromlieferung verantwortlich und bietet die kontinuierliche Wartung und Instandhaltung der Anlage an.

Der Grünstrom aus dem Vertrag mit der W.E.B energy sales ist mit der strengsten und hochwertigsten Grünstromzertifizierung ausgezeichnet, die es in Österreich aktuell gibt – mit dem Umweltzeichen UZ46.

Ergänzt wird das Konzept durch einundzwanzig Ladepunkte für Firmen-Pkw am Firmenstandort der PRO PET, installiert und betrieben durch die ELLA GmbH & Co KG (ella). Somit steht ein Paradebeispiel für eine Energiewendepartnerschaft mit einem wichtigen Industriepartner in der Region am Start.

PRO PET Austria ist einer der führenden österreichischen Betriebe im Bereich hochwertiger Hunde- und Katzensnacks. Der Produktionsbetrieb ist in Gastern im Waldviertel angesiedelt.



KURZ UND BUNT

Sensationeller Platz 2 bei der heurigen spusu-Firmenchallenge

Jeder Schritt, jede Minute und jede einzelne Aktivität hat sich ausgezahlt! Die Mitarbeiter:innen der W.E.B haben es heuer bei der spusu-Firmenchallenge **auf Platz 2** unter 666 teilnehmenden Unternehmen geschafft – mit einem satten Vorsprung von 30.000 Minuten zum Dritten.

Insgesamt wurde bei der Challenge eine Distanz von **2.990.982 km** zurückgelegt – umgerechnet viermal zum Mond und zurück!



Waldviertler Jobmesse mit regionalen Top-Unternehmen

Bereits zum 14. Mal fand im September in Zwettl/ Oberwaltenreith die Waldviertler Jobmesse statt. 80 Waldviertler Top-Betriebe präsentierten ihre vielfältigen Berufsbilder, offene Jobs, Lehrstellen und Praktikumsplätze. Auch am Stand der W.E.B informierten sich zahlreiche Besucher:innen über attraktive berufliche Perspektiven im Bereich der Erneuerbaren.



Wienerliedfestival „Landpartie am Kellerberg“

Beim Festival „Landpartie am Kellerberg“ in Sierndorf-Jedenspeigen trafen Wienerlieder auf die historische Kulisse des Kellerbergs. Zahlreiche Musiker:innen und Ensembles traten zeitversetzt auf den Naturbühnen auf. Für eine der Bühnen war die W.E.B Namensgeberin. Kunst und Kultur in unseren Projektregionen zu fördern, liegt der W.E.B besonders am Herzen.

Natürlich voller Energie beim Drachenbootrennen

Im Juni fand das größte Drachenbootrennen Österreichs in Raabs an der Thaya statt, und unsere W.E.B-Crew war wieder mit vollem Einsatz dabei!

Ein riesiges Dankeschön an alle Teams für den großartigen Wettbewerb und herzlichen Glückwunsch an die Sieger: „Draci z Pryglu & Friends“, „Vienna Police Dragons“ und den „Tennisverein Raabs“.



Kids4Camp-Fußballcamp

Die W.E.B. unterstützte auch 2024 das Fußballcamp Kids4Camp in Jedenspeigen. Hier wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten: Stationentraining, Bandenzauber und sogar eine Wasserbombenschlacht. Eine Woche voller Spaß und Bewegung für Kinder ab 5 Jahren – die perfekte Kombination aus Sport und Vergnügen. Denn der W.E.B. ist bewusst: keine nachhaltige Zukunft ohne Nachwuchs!



Energiewende-Cup 2024

22 Teams spielten in der WestSideSoccer-Arena um den heiß begehrten Holzpokal – und zum ersten Mal holte sich **Vestas** den Sieg! Das **W.E.B.-Team** verpasste einen Stockerlplatz. Ab sofort wird für das nächste Jahr trainiert!

Netzwerk-Abend Graz

An einem milden Sommerabend Anfang August lud die W.E.B. steirische W.E.B.-Geschäftspartner:innen zum Networking auf einer Dachterrasse in Graz. Bei Spritzer, Fingerfood und lockerer Atmosphäre bot sich Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit dem Vorstand.



1. Thayarunde-Radmarathon: trotz Hitze ein voller Erfolg!

Als stolze Hauptsponsorin des 1. Thayarunde-Radmarathons gratulieren wir dem ehemaligen Radprofi Reto Hollenstein zum Sieg mit einer Zeit von 2 Stunden, 25 Minuten und 15 Sekunden! Die schnellste Fahrer:in, Marie-Therese Moser, bewältigte die 94 km und 1200 Höhenmeter in 2 Stunden, 46 Minuten und 23 Sekunden. Über 250 Radsportler:innen aus 12 Nationen im Alter von 19 bis 84 Jahren stellten sich der Herausforderung und meisterten die anspruchsvollen Strecken mit Bravour. Weder brütende Hitze noch Wind konnten die Stimmung entlang der Strecken trüben.



Börsepeople-Podcast

Christian Drastil plauderte bei „Börsepeople im Podcast“ mit Michael Trcka, W.E.B.-Vorstand Finance, über die aufregenden Anfänge der W.E.B., unsere besondere Beziehung zur Wiener Börse und warum die W.E.B. ein echter Geheimtipp für Privatanleger:innen ist.



Termine

Büroöffnungszeiten zum Jahresende

Das Büro in Pfaffenschlag ist von **23. Dezember 2024 bis 6. Jänner 2025** geschlossen.

Österreichische Post AG

FZ 22Z042853 F

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

Finanzkalender 2025

10.04.2025

Veröffentlichung
Jahresergebnis 2024

02.05.2025

Dividenden-
Stichtag

09.05.2025

Hauptversammlung
Stadtsaal Waidhofen/Thaya

30.05.2025

Veröffentlichung Ergebnis
1. Quartal 2025

30.05.2025

Dividenden-
Zahltag

29.08.2025

Veröffentlichung
Halbjahresbericht 2025

28.11.2025

Veröffentlichung Ergebnis
3. Quartal 2025

Das Büro in Wien ist umgezogen

Nicht nur in Pfaffenschlag, sondern auch in Wien ist das Team in den vergangenen Jahren gewachsen. Deshalb ist das Wiener W.E.B.-Team in ein größeres Büro im selben Haus gezogen.

Unsere neue Büroadresse für den Standort Wien lautet:

**Leopold-Ungar-Platz 2, TOP 434
1190 Wien**

Alle anderen Kontaktmöglichkeiten wie Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert.